

Vorlagennummer: 0830/2024
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der AfD-Fraktion hier: Kurzzeitparkerlaubnis für Pflegekräfte im Einsatz in Parkraumbewirtschaftungsgebieten

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	19.09.2024	Ö
Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität (Entscheidung)	30.10.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Verwaltung zu beauftragen, ein geeignetes Konzept zu entwickeln, Kräften, die in der häuslichen Pflege tätig sind, kostenfreies Parken im Stadtgebiet bis zu 30 Minuten zu ermöglichen.

Sachverhalt Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Anlage/n

1 - 2024-09-

19_Kurzzeitparkerlaubnis_Pflegekräfte_und_Ausnahmegenehmigung_Vorschlag_AfD_Rat
(öffentlich)

AfD Fraktion im Rat der Stadt Hagen



AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

- im Hause -

Telefon: 02331-207 2129

E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de

Aktenzeichen: 19.09.2024_RAT_09

Hagen, 05.09.2024

Antrag zur Tagesordnung des Rates der Stadt Hagen am 19.09.2024 gem. § 6 GeschO

Kurzzeitparkerlaubnis für Pflegekräfte im Einsatz in Parkraumbewirtschaftungsgebieten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten folgende Vorlage zur Entscheidung auf die Tagesordnung zu setzen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Verwaltung zu beauftragen, ein geeignetes Konzept zu entwickeln, Kräften, die in der häuslichen Pflege tätig sind, kostenfreies Parken im Stadtgebiet bis zu 30 Minuten zu ermöglichen.

Begründung:

Pflegekräfte der häuslichen Pflege kümmern sich rund um die Uhr um pflegebedürftige Menschen.

Dies ist eine verantwortungs- und anspruchsvolle Arbeit, die gebührend unterstützt werden sollte.

Oft müssen Pflegekräfte derzeit ein Parkticket ziehen oder haben erst gar nicht die Möglichkeit in der Nähe der Wohnung des zu Pflegenden zu parken. Dies kostet Zeit und verursacht für die Pflegekraft und/ oder das Pflegeunternehmen zusätzliche Kosten.

Die Möglichkeit kurzzeitig wohnungsnah zum Patienten zu kommen und kostenlos zu parken, würde ohne große finanzielle Einbußen für die Stadtkasse eine erhebliche Verbesserung schaffen.

Zu prüfen wäre beispielsweise ein geeigneter Ausweis zur Auslage an der Windschutzscheibe, plus aktuell eingestellter Parkscheibe oder durch Hinterlegung einzelner Pkw-Kennzeichen bei der Ordnungsbehörde und Nutzung der Parkscheibe, um Missbrauch auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling
Fraktionsgeschäftsführerin